

Herrn
Landtagspräsident
Mag. Edmund Freibauer

St. Pölten, am 24. Mai 2006

LH-L-64/102-2006

Sehr geehrter der Präsident!

Zur Anfrage vom 20. April dieses Jahres, Ltg.-617/A-4/132-2006, betreffend Rückbau-
maßnahmen an der B 11 und B 10 im Ortszentrum von Schwechat nach Fertigstellung
der S 1 kann ich Folgendes mitteilen:

Am 28. April 2006 wurde die Wiener Außenring Schnellstraße S 1 zwischen Vösendorf
und Schwechat für den Verkehr freigegeben. Diese Straße ist ein Teilstück des Ver-
kehrskonzeptes „Südraum Wien Planfall 3dp 2015“ und dieses wurde noch nicht voll-
ständig realisiert.

Da die Westspange Rannersdorf im Zuge der B 14 sowie der Anschluss Westspange
Rannersdorf im Zuge der L 2075 im Gemeindegebiet von Schwechat noch nicht zur
Verfügung stehen, erscheint es aus Sicht des NÖ Straßendienstes sinnvoll, Umge-
staltungsmaßnahmen auf der B 10 bzw. der B 11 stufenweise umzusetzen.

Als erste Maßnahme auf der B 10 wird im Jahr 2006 der Abschnitt Alanovaplatz bis
Kreuzgasse ummarkiert werden, es soll hierbei eine Busspur durchgehend verlaufen
und somit die Fahrbahn auf zwei Fahrstreifen eingeschränkt werden.

Derzeit wird das Projekt „Umlegung B11 Mautner Markhof Straße“ realisiert. Die Um-
setzung des Projektes erfolgt gemeinsam zwischen dem Land NÖ und der Stadtge-
meinde Schwechat und dient zur Verkehrsberuhigung des Stadtzentrums. Ebenso
erfolgt derzeit die Umgestaltung der L 2003 zwischen dem Zirkelweg und der Ge-
meindegrenze gemeinsam mit der Stadtgemeinde.

Um die Verkehrsentwicklung detailliert betrachten zu können, werden Zählplatten in den betroffenen Straßenzügen eingebaut. Wenn diese Verkehrszählungen eine dementsprechende Entwicklung nehmen, nämlich eine Verringerung des Verkehrs zufolge der Eröffnung der S 1 und die Leistungsfähigkeit mit nur einer Spur in jede Fahrtrichtung im Zuge der B 10 gewährleistet werden kann, wird im Jahr 2007 der restliche Teil der B 10 bis zum Kugelkreuz ebenso umgestaltet.

Weiters erfolgt seitens des Landes NÖ eine Überprüfung und Adaptierung der Ampelanlagen im Zuge der B 10.

Alle Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Schwechat in Zusammenarbeit mit dem NÖ Straßendienst in Form von periodischen Besprechungen“

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.